Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 371. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 31. Mai 1890.

Deutschland.

Berlin, 30. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. Herring, bisher Train-Inspecteur, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Obersten a. D. von Prittwitz und Gaffron zu Stuttgart, bisher Commandeur des 1. Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe; dem Hauptmann Freiherrn von Ketelhodt im 7. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 96 den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Staatssecretär in Elsaß-Lothringen, Wirklichen Geheimen Rath von Puttkamer den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Obersten Malotki von Trzebiatowski, Commandeur des 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Premier-Lieutenant von Hagen in demselben Regiment und dem Feldwebel-Lieutenant und Hausverwalter bei dem Cadettenhause zu Kulm Adan den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Hauptlehrer Wiemer zu Tutschen im Kreise Stallupönen, dem emeritirten Ersten Lehrer Uhdau, bisher zu Lasdehnen im Kreise Niederung, jetzt zu Tilsit, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Gemeindeförster Altpeter zu Ilgesheim im Kreise St. Wendel, dem Schutzmann a. D. Ronge zu Berlin, dem Schutzmann a. D. Scholz ebendaselbst, dem Schriftsetzer Didong zu Trier, dem Gerbermeister Philipp Minet zu Homburg v. d. H., dem Färbermeister Heinrich Birkenfeld zu Kirdorf bei Homburg v. d. Höhe und dem Lederzurichter Martin Wagner zu Homburg v. d. Höhe das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Fürstlich Pleßschen Obersteiger Haunschild zu Schloß Laxenberg bei Waldenburg und dem Steuer-Supernumerar Karl Schulze zu Hannover die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Vorsteher der Botschafts-Kanzlei in Madrid, bisherigen Geheimen expedirenden Secretär Dressel und dem Ersten Legations-Kanzlisten bei der Botschaft in Paris, bisherigen Geheimen expedirenden Secretär Hammerdörfer den Charakter als Hofrath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Amtsgerichts-Rath Theys in Bielefeld zum Ober-Landesgerichts-Rath in Hamm, den Amtsgerichts-Rath Brockhoff in Hanau zum Ober-Landesgerichts-Rath in Posen und den Gerichts-Assessor Seipke in Sömmerda zum Amtsrichter daselbst ernannt, sowie den Staatsanwälten Arndt in Halle a. S. und Melchers in Trier den Rang der Räthe vierter Klasse und dem Gerichtsschreiber bei dem Amtsgericht in Koblenz Secretär Poetz den Charakter als Canzlei-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Bauinspector, Baurath Launer bei der Königlichen Regierung in Königsberg, zum Regierungs- und Baurath ernannt.

Dem Regierungs- und Baurath Launer ist die zweite hochbautechnische Rathsstelle bei der Königlichen Regierung in Königsberg verliehen worden. — Der Königliche Kreis-Bauinspector Kleinau in Wehlau ist als Königlicher Land-Bauinspector nach Berlin versetzt und der Königlichen Ministerial-Baucommission daselbst zur Beschäftigung bei der Ausführung verschiedener Kirchenneubauten überwiesen worden. — Bei dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ist der Canzlei-Diätar Lohowski zum Geheimen Canzlei-Secretär ernannt worden. An dem Gymnasium zu Wilhelmshaven ist der bisherige ordentliche Lehrer Zimmermann zum Oberlehrer befördert worden. — Der Rechtsanwalt Glinski in Zempelburg ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Zempelburg, und der Rechtsanwalt Becker zu Kammin i. P. zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Stettin, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kammin, ernannt worden.

Im Bezirk der Bergwerksdirection zu Saarbrücken sind ernannt: der bisherige Director des früher die Anlagen Sulzbach, Altenwald und Kreuzgräben in sich schließenden Steinkohlenbergwerks Sulzbach, Bergrath Leybold zum Director der für die Anlagen Camphausen und Kreuzgräben neuerrichteten Berginspection Fischbach, der bisherige Berginspector, Bergassessor Krümmer zum Bergwerks-Director für das Steinkohlenbergwerk Sulzbach (Sulzbach und Altenwald), der Bergassessor Remy zum Berg-Inspector bei dem Steinkohlenbergwerk Heinitz und der Berg-Assessor Braubach zum Berg-Inspector bei dem Steinkohlenbergwerk Dudweiler.

Der bisherige Schiffer auf großer Fahrt Wittneben in Geestemünde ist zum Lootsen-Commandeur und Leiter des preußischen Weser-Lootsenwesens ernannt. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Kammergerichtsrath Dr. Olshausen scheidet in Folge seiner Ernennung zum Reichsgerichtsrath am 15. September d. J. aus dem preußischen Justizdienst. — Zu Oberlandesgerichtsräthen sind ernannt: die Landgerichtsräthe Loock in Potsdam und Hasford in Halberstadt bei dem Oberlandesgericht in Naumburg. — Der Oberlandesgerichtsrath Peitz in Hamm ist gestorben. — Versetzt sind: die Amtsrichter Wachsmann in Landsberg a. W. als Landrichter an das Landgericht daselbst, Dyckerhoff in Frankfurt a. O. als Landrichter an das Landgericht daselbst, Blumenfeld in Forst an das Amtsgericht in Rixdorf, Musset in Hechingen an das Amtsgericht in Rüdesheim, Gülle in Gudensberg an das Amtsgericht in Cassel, Schröder in Prettin an das Amtsgericht in Bleicherode, Dr. Hardtmuth in Frankfurt a. M. an das Amtsgericht in Wiesbaden und Hundsdörfer in Heinrichswalde an das Amtsgericht in Sensburg. — Dem Amtsgerichtsrath Koch in Inowrazlaw ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Amtsgerichtsrath Neubert in Erfurt ist gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte, Justizrath Racke bei dem Amtsgericht in Borken, Dr. Berner bei dem Landgericht und bei dem Amtsgericht in Elbing und Richter bei dem Amtsgericht in Katscher. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Heilborn aus Frankfurt a. O. bei dem Amtsgericht in Finsterwalde, die Gerichtsassessoren Engel bei dem Amtsgericht in Niemburg, Hellweg bei dem Amtsgericht in Laasphe und Schonlau bei dem Amtsgericht in Mülheim a. d. R. — Dem Notar, Justizrath Robert in Berlin ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als Notar ertheilt. — Die Rechtsanwälte und Notare Justizrath Iffland in Treysa, Paul Müller in Landsberg a. W., Reusch in Lüdinghausen und der Rechtsanwalt Großmann in Wiesbaden sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Gebhard und Dr. Leschinsky im Bezirk des Kammergerichts, Janert und Frenzel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Krugmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Haselhorst, Günther und Gründler im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg. — Der Gerichtsassessor Behmer von Raumer ist gestorben.

Provinzial-Zeitung.

* **Bergwerksverleihung.** Das Eigenthum des Bergwerks „Waldemarl" in der Feldmark Myslowitz, Kreis Kattowitz, mit einem Feld von 16 830 Quadratmetern zur Gewinnung der in diesem Felde vorkommenden Steinkohlen ist dem Herrn von Tiele-Winckler in Miechowitz von diesem selbst als Regalherrn verliehen worden.

♂ **Leipe bei Lissa i. Posen,** 28. Mai. [Brieftaubenfliegen.] Mit dem Nachtpersonenzuge trafen heut früh gegen $2\frac{1}{2}$ Uhr mehrere Körbe mit Brieftauben des Breslauer Brieftauben-Liebhaber-Vereins hier ein. Um $4\frac{1}{2}$ Uhr früh wurden die Tauben auf dem hiesigen Bahnhofe aufgelassen. Bei dem günstigen Wetter hatten die Tauben nach einigen Kreisungen die Richtung gefunden und flogen in kurzen Zwischenräumen sämmtlich ihrer Heimath zu. Die zu durchfliegende Strecke ist 104 Kilometer lang. Mit nur wenigen Ausnahmen kamen die Tauben, eine Anzahl sogar sehr zeitig, sämmtlich in Breslau an.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 31. Mai. Das Gesuch, welches der Rechtsschutzverein zu Saarbrücken an den Kaiser gelangen ließ und in welchem der Monarch um Empfang einer Deputation von Arbeitern gebeten wurde, ist, dem „B. B.-C." zufolge, abschläglich beschieden worden. Die bereits ernannte Deputation sollte Schritte zur Begnadigung Warkens thun.

Zum heutigen Gedenktage der 150jährigen Thronbesteigung Friedrichs d. Gr. sind auf Befehl des Kaisers besonders feierliche Anordnungen getroffen worden. Der Eingang zur Gruft in der Potsdamer Garnisonkirche ist mit prachtvollen Eichenlaubguirlanden decorirt, auf den Sarkophag selbst hat der Kaiser einen herrlichen Lorbeerkranz mit seinen Initialen niederlegen lassen, auf dem Sarge selbst brennen von früh an bis Abends 8 Uhr zwei große zwölfarmige Candelaber. Das Denkmal des Königs unter den Linden ist in festlicher Weise geschmückt worden. An der Vorderfront ist ein Riesenlorbeerkranz mit weißer Schleife angebracht, auf deren einem Ende die Initialen W. R. mit der Krone, auf dem andern die Worte: „Dem Andenken meines großen Vorfahren am Tage seiner 150jährigen Thronbesteigung" prangen.

Wie aus Petersburg gemeldet wird, ist die vom Oberprocureur Pobedonoszew angeregte Vorlage, betr. die Beschränkung der Rechte der Juden, vom Minister des Innern im letzten Augenblicke vor der Einbringung in den Reichsrath zurückgezogen worden.

Aus dem rheinisch-westfälischen Kohlenrevier erhält das „Berliner Volksblatt" eine Correspondenz, welche behauptet, es werde den Bergleuten die Abhaltung von Versammlungen durch polizeiliche Verweigerung von Bescheinigungen über die erfolgten Anmeldungen der Versammlungen unmöglich gemacht. Den Wirthen werde verboten, zwei Stunden vor, sowie während und zwei Stunden nach den Versammlungen Getränke zu verabreichen. Auf den Zechen werde in der Weise für das Bismarck-Denkmal gesammelt, daß man den Bergleuten einfach eine Mark ins Lohnbuch einschreibe, welche am Zahltage abgezogen werde. Die Grundlosigkeit dieser Beschwerden wird sich jedenfalls herausstellen.

Als Nachfolger des Grafen Berchem soll einer der deutschen Gesandten im Auslande zum Unterstaatssecretär im Auswärtigen Amte in Aussicht genommen sein.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 30. Mai. Nach einem Telegramm aus Zanzibar vom 29. Mai an das deutsche Emin Pascha-Comité sind Briefe von Dr. Peters und von Tiedemann bei Hansing u. Co. eingetroffen, die deren Ankunft in Ukumi, in der Landschaft Ussukuma gelegen, am 13. April melden. Die Reisenden befanden sich im besten Wohlsein und zeigen ihre Ankunft in Zanzibar auf Ende Juni an. Ukumi liegt ca. 70 englische Meilen nördlich von Tabora.

Neustrelitz, 30. Mai. Der Großherzog und die Großherzogin sind von London hierher zurückgekehrt.

Wien, 30. Mai. Kaiser Franz Josef stattete heute dem Prinz-Regenten Luitpold von Baiern einen Abschiedsbesuch ab, welchen der Prinz-Regent bald darauf erwiderte. Später machte der Prinz-Regent auch bei den übrigen Mitgliedern der kaiserlichen Familie Abschiedsbesuche.

Budapest, 30. Mai. Einer Deputation von Arbeitern der Staatsmaschinenfabriken erklärte Minister Beroß, unter den gegenwärtigen Verhältnissen könne er weder eine Lohnerhöhung noch die Verkürzung der Arbeitszeit zusagen.

Prag, 30. Mai. Der Landtag lehnte alle auf Vertagung und Verzögerung der Ausgleichsvorlagen abzielenden Anträge ab und trat in die Berathung der Schulaufsichtsvorlage ein. Der Statthalter betonte unter großem Beifall die Nothwendigkeit des endlichen Ausgleichs.

Petersburg, 30. Mai. Der Kronprinz von Italien ist heute Nachmittag 3 Uhr hier eingetroffen. Er wurde vom Kaiser in Generalsuniform mit dem Band des Annunciatenordens auf dem Moskauer Bahnhofe empfangen. Die Großfürsten, die Generäle, die italienische Gesandtschaft, die Gesandten von Portugal und Dänemark waren auf dem Bahnhofe anwesend. Der Empfang war sehr herzlich. Der Kaiser küßte den Kronprinzen wiederholt. Der Kaiser und der Kronprinz fuhren im offenen Wagen durch die mit italienischen und russischen Fahnen geschmückten Straßen nach dem Winterpalais, wo der Kronprinz von der Kaiserin begrüßt wurde. Abends findet im Anitschkowpalais Familiendiner statt.

San Francisco, 30. Mai. Ein Eisenbahnzug zwischen Oakland und San Francisco fuhr in die geöffnete Zugbrücke in Webster Street. Die Locomotive, der Tender und der erste Waggon stürzten ins Wasser. Dreizehn Leichen sind bereits aufgefunden.

Breslau. Wasserstand.

30. Mai	O.-P. 4 m 92 cm.	M.-P. 3 m 69 cm.	U.-P. — m 9 cm unter 0.
31. Mai	O.-P. 5 m 06 cm.	M.-P. 3 m 86 cm.	U.-P. — m 12 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

Prag, 30. Mai. Die Generalversammlung der Prag-Duxer Eisenbahn beschloss, wie schon gemeldet, die Vertheilung einer Dividende von 4 pCt. für die Prioritätsactien und von 2 pCt. für die Stammactien. 1500000 Fl. werden zur Dotation des Betriebs-Reservefonds, 15000 Fl. als Tantième für die Verwaltung bestimmt und 29081 Fl. auf neue Rechnung vorgetragen. Die Dividende gelangt sofort zur Auszahlung. Die ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsraths wurden wiedergewählt. Der Geschäftsbericht und die Ertheilung der Decharge wurden mit 1052 gegen 147 Stimmen genehmigt. Mehrere Actionäre gaben dem Wunsche nach Lösung des Vertrages mit der Dux-Bodenbacher Eisenbahn Ausdruck.

* **Zahlungseinstellungen in Zürich.** Wie aus Zürich gemeldet wird, ist daselbst der Bankier Hochstrasser in Folge von Baisse-Speculationen mit etwa 400000 Francs Verbindlichkeiten in Zahlungsschwierigkeiten gerathen. Ferner hat ein Makler Otto Steger seine Zahlungen eingestellt.

Marktberichte.

* **Breslau,** 31. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,10—17,50—18,70 Mk., gelber 16,00—17,40—18,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Stimmung, per 100 Kilogr. 14,20 bis 15,00—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Klgr. 13—14—14,50 Mark, weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 15—16,20 M.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen ohne Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mark.

Lupinen gesucht, per 100 Kilogramm gelbe 14—15—16 Mark, blaue 12,50—13—14,50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kgr. 15—16—17 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. $12\frac{1}{2}$—13,00 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—$12\frac{1}{4}$ M.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,00 M., Hausbacken 24,00—24,50 Mark, Roggen-Futtermehl 10,40—11,80 Mark, Weizenkleie 9,20—9,60 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Berlin, 30. Mai. [Productenbericht.] Unser heutiger Mark ist sowohl für Weizen wie für Roggen unter grossen Schwankungen verlaufen. Im Anfang zeigte sich in beiden Artikeln für nahe Termine Kauflust, so dass diese nicht unerheblich anzogen; dagegen war Spätlieferung überwiegend offerirt, und wenn auch die Preise für diese auf etwa gestrigem Niveau einsetzten, so konnten sie dies doch alsbald nicht mehr behaupten, geriethen vielmehr stark ins Weichen und schliessen 1—$1\frac{1}{2}$ M. niedriger als gestern; nahe Termine verflauten alsdann zwar gleichfalls, vermochten aber doch dem Rückgang besser zu widerstehen und schliessen gegen gestern nur wenig verändert. Gek. Weizen 100 To., Roggen 300 To. — Hafer auf nahe Lieferung, namentlich Mai, besser, war im Uebrigen matt. Gekündigt 100 To. — Roggenmehl matter. — Rüböl per Mai schwankte stark, schliesst aber wenig verändert; Herbst hat sich nur schwach behauptet. — Spiritus blieb unverändert. Gek. 70er 90000 Ltr.

Weizen loco 188—201 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai $198\frac{1}{2}$—$199\frac{1}{4}$—$189\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli $197\frac{3}{4}$—$198\frac{1}{2}$ bis $196\frac{1}{2}$—$197\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August 188—$188\frac{1}{2}$—$186\frac{3}{4}$—$187\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October $182\frac{1}{2}$—183—$181\frac{1}{4}$—$181\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November 181—$181\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 151—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 154—$154\frac{1}{2}$—$153\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli 154—$153\frac{3}{4}$—$154\frac{1}{2}$—$152\frac{1}{4}$—$153\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August 153 bis 151—$151\frac{1}{4}$ Mark bez., Septbr.-October $150\frac{1}{4}$—$150\frac{1}{2}$—$148\frac{1}{2}$—149 Mk. bez. — Mais loco 107—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai $107\frac{1}{2}$ M., Mai-Juni 107 M. bez., Juni-Juli 107 Mark bez., August 108 Mark bez., September-October $111\frac{3}{4}$ Mark bez., October-November 113—$112\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 135—205 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 160 bis 183 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 170—174 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 171—175 Mark, fein pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 176—180 Mark ab Bahn bez., Mai $166\frac{1}{2}$—167—166—168 Mark bez., Mai-Juni 162—$162\frac{1}{2}$ bis $162\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $159\frac{1}{2}$—160—$159\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August $148\frac{3}{4}$—149—$148\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October 141—$141\frac{1}{2}$—141 M. bez., October-November $138\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 21,25—20,25 M. bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 21,20—21—21,10 M. bez., Juli-August 21,10—20,90—21 M. bez., September-October 20,65—20,50—20,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 69,5 Mark bez., Mai 70,4—70,9—69,4—70,2 M. bez., Septbr.-Octbr. 55,1—55,2 M. bez.

Petroleum loco 23,4 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,5 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,7 Mark bez., Mai 34,2—34,4—34,3 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 34,1 bis 34,3—34,2 Mark bez., Juli-August 34,6 M. bez., August-September und September-October 35,0—34,9—35 M. bez., October-November 33,6 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $198\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 154 M. per 1000 Kilo, für Mais auf $107\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 167 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 34,3 Mark per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. Mai. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 77, 25. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 604. —. Banque de Paris 836. 25. Banque d'escompte 527. 50. Credit foncier 1261. 25. Credit mobilier 456, 25. Panama-Kanal-Actien 33. 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 33, —. Rio Tinto 519. 30. Suezkanal-Actien 2382. 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$. Wechsel auf London kurz 25, $12\frac{1}{2}$. 4% Rente 90. $72\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 489. 37. 4% Spanier äussere Anl. $76\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 741, 25. Cheques auf London 25. 14. Comptoir d'escompte neue 610, —. 4% Russen de 1889 97, 70. Fest.

London, 30. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $76\frac{5}{8}$. 5% privil. Egypter $104\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $97\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $99\frac{1}{2}$. Ottomanbank 14. Suezactien $94\frac{3}{4}$. Canada Pacific 85. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{9}{16}$. Platzdiscont $1\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $99\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $17\frac{1}{2}$. Rio Tinto $20\frac{5}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{3}{8}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{1}{8}$. Silber —. Fest.

London, 30. Mai. Nachmittags 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols 106. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{9}{16}$. Convertirte Türken $19\frac{1}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{1}{4}$. Italiener $96\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $90\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $97\frac{1}{2}$. Ottomanbank $14\frac{1}{4}$. Silber $46\frac{9}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $99\frac{1}{2}$.

London, 30. Mai. Aus der Bank flossen heute 90000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 30. Mai. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $266\frac{1}{4}$. Franzosen $198\frac{1}{2}$. Lombarden 114. Galizier $169\frac{1}{4}$. Egypter 98. 20. 4% Ungarische Goldrente 90. —. Gotthardbahn 168. 90. Disconto-Commandit 223, 50. Dresdner Bank 155, 30. Laurahütte 141, 80. Gelsenkirchen —. Ottomanbank 120. 1860er Loose 128. Fest.

Frankfurt a. M., 30. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 343. Pariser Wechsel 80. 916. Wiener Wechsel 173. 95. Reichsanleihe 107. 40. Oesterr. Silberrente 77. 80. Oest. Papierrente 77. 50. 5% Papierrente 87. 80. 4% Goldrente 95, 20. 1860er Loose 125, 70. Ungar. 4% Goldrente 90. 10. Italiener 96, 20. 1880er Russen 97, 40. II. Orient-Anl. 72. 50. III. Orient-Anleihe 73. 50. 5% Spanier 76. 40. Unific. Egypter 98. 40. Conv. Türken 19. 20. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 50. 5% serb. Rente 86. 90. Serb. Tabaksrente 87. —. 5% amort. Rumänen 98, 80. 6% cons. Mexik. Anl. 97. 90. Böhm. Westbahn $297\frac{1}{2}$. Böhm. Nordbahn $184\frac{3}{8}$. Central Pacific 110, 30. Franzosen $199\frac{7}{8}$. Galizier $169\frac{1}{8}$. Gotthardbahn 168. 80. Hess. Ludwigsbahn 119. 10. Lombarden $114\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 167, 70. Nordwestbahn $181\frac{3}{4}$. Creditactien $265\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 159, 90. Mitteld. Creditbank 111, 20. Reichsbank 140, 95. Disconto-Commandit

222. 70. **Dresdner Bank 155. 20. Anglo-Continent** (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 144. 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 79. 60. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 93, 60. Siemens Glasindustrie 154. —. La Veloce 91, 70. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Fest.

Privatdiscont $3\frac{5}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $265\frac{3}{4}$. Franzosen $198\frac{5}{8}$. Galizier —. Lombarden 114. Egypter 98. 40. Disc.-Commandit 222, 90. Gelsenkirchen —. Laurahütte —. 1860er Loose 127.

Hamburg, 30. Mai. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 50. Silberrente 77, 60. Oesterr. Goldrente 95. —. Ungar. 4% Goldrente 89. 90. 1860er Loose 126, 50. Italienische Rente 96. —. Creditactien 266, —. Franzosen 497, 50. Lombarden 285, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 96. 20. 1883er Russen 106. —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 70, 50. III. Orient-Anleihe 71, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 169. 30. Deutsche Bank 168, 50. Disc.-Commandit 223, —. Dresd. Bank 155, 70. Nationalbank für Deutschl. 137, —. H. Commerzbank 131, 20. Nordd. Bank 167, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 167, —. Marienb.-Mlawka 62. 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 99. 60. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 138. 70. Nordd. Jute-Spinnerei 132. 50. A.-C. Guano-Werke 144. 50. Privatdiscont $3\frac{1}{2}$%. Hamburger Packetfahrt-Actien 138, 60. Dyn.-Trust-Actien 151, 25. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 137, 80 Br., 137, 30 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 27 Br., 20, 22 Gd., London kurz 20, $34\frac{1}{2}$ Br., 20, $29\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, $36\frac{1}{2}$ Br., 20. $33\frac{1}{2}$ Gd. Amsterdam 167, 90 Br., 167, 60 Gd., Wien 172, 50 Br., 170, 50 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 234, — Br., 232, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br. 4, 11 Gd.

Amsterdam. 30. Mai. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $76\frac{3}{8}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $76\frac{3}{8}$. do. April-October verzinsl. 77. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 89. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen $122\frac{1}{2}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $68\frac{7}{8}$. Conv. Türken 19. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{1}{2}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $124\frac{1}{4}$. Marknoten 59. 20. Russische Zollcoupons $192\frac{1}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, $03\frac{1}{2}$

Petersburg, 30. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	28.	30.	Cours vom	28.	30.
Wechsel London 3 M.	85 40	85 50	Russ. $4\frac{1}{2}$% Boden-Credit-Pfandbriefe	$135\frac{1}{2}$	136
do. Berlin 3 M.	41 90	41 80	Russ. Südwestb.-Act.	$108\frac{3}{4}$	$109\frac{1}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	70 80	—	Petersb. Discontobk.	$607\frac{1}{2}$	607
do. Paris 3 M.	33 $92\frac{1}{2}$	33 95	Petersb. intern. Hdlsb	471	477
½-Imperials	6 90	6 90	Petersburger Privat-Handelsbank	305	305
Russ. 1864er Pr.-Anl*	$229\frac{1}{2}$	$229\frac{1}{4}$	Russ. Bank für ausw. Handel	$253\frac{1}{2}$	$255\frac{1}{2}$
do. 1866er Pr.-Anl*	213	213	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	$99\frac{5}{8}$	$99\frac{3}{4}$	Privat-Discont	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$
Russ. III. Orient-Anl.	$99\frac{3}{4}$	100			
do. 4proc. inn. Anl.	87	$86\frac{5}{8}$			
Grosse Russ. Eisenb.	225	225			

* Gestempelt.

Liverpool, 30. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 30. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August $6\frac{21}{32}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 30. Mai, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $6\frac{41}{64}$ Werth, Juni-Juli $6\frac{41}{64}$ Käuferpreis, Juli-August $6\frac{43}{64}$ do., August-Septbr. $6\frac{41}{64}$ do., Septbr.-October $6\frac{5}{32}$ do., October-Novbr. $5\frac{31}{32}$ do., Novbr.-Decbr. $5\frac{59}{64}$ do., December-Januar $5\frac{29}{32}$ d. do.

Liverpool, 30. Mai, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 32000 Ballen, desgl. von amerikanischen 23000, desgl. für Speculation 4000, desgl. für Export 1000, desgl. für wirkl. Cons. 27000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 48000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 32000, davon amerikanische 10000, Vorrath 986000, davon amerikanische 676000, schwimmend nach Grossbritannien 85000, davon amerikanische 25000 Ballen.

Manchester, 30. Mai. Heute kein Markt.

Wien, 30. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 13 Gd., 8. 18 Br., per Herbst 7. 59 Gd., 7, 64 Br. Roggen per Frühjahr 7, 30 Gd., 7. 35 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6. 25 Br. Mais per Mai-Juni 5, 11 Gd., 5, 16 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 43 Gd., 5, 48 Br. Hafer per Frühjahr 8. 50 Gd., 8, 55 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6, 25 Br.

Pest, 30. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Mai-Juni 8, 00 Gd., 8, 02 Br., per Herbst 7, 40 Gd., 7, 42 Br. Hafer per Herbst 5, 89 Gd., 5, 92 Br. Neuer Mais 4, 96 Gd., 4, 98 Br., per Juli-August 5, 02 Gd., 5, 04 Br. Kohlraps per August-Decbr. $11\frac{5}{8}$ à $11\frac{3}{4}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 30. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00. per August 43, 00. Weizen loco 10. 80. Roggen loco 7. 50. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Warm.

Paris, 30. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Mai 25. 60, per Juni 25. 40, per Juli-August 24, 60, per September-December 23, 70. Roggen ruhig, per Mai 16, 70, per Septbr.-Decbr. 15, 20. Mehl steigend, per Mai 54. 60, per Juni 54. 70. per Juli-August 54, 90, per Septbr.-Decbr. 53. 60. Rüböl matt, per Mai 71, 00, per Juni 70, 25, per Juli-August 69, 25, per September-December 67, 50. Spiritus ruhig, per Mai 36, 50, per Juni 36, 75, per Juli-Aug. 37, 00, per Septbr.-Decbr. 37. 00. — Wetter: Bedeckt.

London. 30. Mai. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

Liverpool, 30. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen mitunter ½ d. höher, Mehl ruhig, Mais ½ d. höher.— Wetter: Schön.

Antwerpen. 30. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 30., 31.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20°,0	+ 13°.1	+ 9°.7
Luftdruck bei 0° (mm)	744.8	745.3	746.8
Dunstdruck (mm)	6.5	9.1	5.6
Dunstsättigung (pCt.)	38	82	63
Wind (0—6)	SW. 3.	W. 2.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	trübe.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,45
Wärme der Oder			+ 14,9.

Gestern schwacher Regen Nachmittag und Abends.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. Mai 1890.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	Cours vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,195 bz	16,195 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,325 G	20,325 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,85 bz	174,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	236,25 bz	236,75 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 bzG	107,60 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	101,20 bzG	101,00 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 G	106,40 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,20 bzG	101,10 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.50 bz	101,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,50 bzG	99,70 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,75 G	98,70 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,30 bz	103,30 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	— —	90,30 G
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	100,00 bzB	100,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 G	93,40 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,30 G	98,25 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,50 G	94,40 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,40 G	110,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,90 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	98,00 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,50 B	95,00 G
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,10 G	94,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,20 G	113,20 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.50 G	106,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,80 G	114,80 G
dto. dto.	4	vsch.	100,80 G	100,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,20 bzG	101,30 bzG
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	115,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 B	111,75 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,00 G	100,10 ebz
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,75 B	97,75 B
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,75 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,80 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,60 G	97,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,00 B	88,00 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,25 G	— —
dto. Stadt-Anleihe	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	77.50 bz	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/11	96,90 ebzB	96,90 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/12	111,20 B	110,50 bzG
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	100.40 bzB	100,50 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	97,60 bzG	98,40 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	$4\frac{1}{4}$	10/4 u. 1	98,60 bzG	99,90 bzG
dto.	$4\frac{1}{2}$	30/6 u. 12	101,70 bz	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,40 bzG	95,30 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,60 bzG	79,30 ebzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,90 bzG	— —
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,25 bz	96,25 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,20 B	99,25 G
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	84,90 bz	86,30 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,30 B	95,10 bzG
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	77,10 G	77,30 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,75 bzG	87,90 bzG
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	77,75 bzG	77,75 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,50 B	68,75 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	65,00 bz	65,10 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	94,00 bzG	93,90 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,90 bzG	99,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 bz	101,10 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,00 bz	86,00 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,50 bz	97,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,00 ebzG	109,50 bzG
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl	— —	98,70 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,80 bz	98,00 B
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	97,30 bzG	97,60 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	72,50 à 60 bzG	73,00 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	73,50 à 60 bzG	73,80 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 B	100,10 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,50 B	88,25 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,80 bz	95,80 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 G	88,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,40 G	102,60 bzB
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,10 bzG	86,90 bz
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,25 bzG	87,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,40 bz	89,40 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	86,70 bzG	86,75 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,80 bz	89,80 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	90,25 bzG	90,50 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,90 bz	90,10 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	101,40 B	101,40 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,25 B	86,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,00 B	142,20 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,00 B	146,05 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,20 bzG	42,30 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	105,30 bz	105,50 B
Bukarester Loose	—	—	— —	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	140,00 bzG	139,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	140,00 G	139,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,50 B	60,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,40 bz	114,00 G
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	109.10 bz	108,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	141,60 bzB	142,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,40 G	334,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	135,40 bz	135,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,10 bz	18,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,50 G	131,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,30 G	27,40 G
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	323,25 bz	324,90 bz
dto. Loose von 1860.	5	1/5 1/11	125,00 bzG	126,30 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	316,50 bz	318,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,00 B	131,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	163,50 bz	163,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,20 G	105,30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	165,25 bzG	168,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	155,00 G	156,50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	84,75 bz	83,50 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,30 bzG	81,25 B
Ungarische Loose	—	—	251,00 bz	251,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Breslau-Warschau	$2\frac{1}{4}$	18/10	1/1	59.50 bz	60.10 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	114,00 bz	114,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,40 bz	113,50 B
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,80 G	115,75 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	113,00 bz	113,00 G
Weimar-Gera	$3\frac{1}{3}$	4	1/1	101,30 bz	101,20 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Aachen-Mastricht	$2\frac{3}{8}$	$2\frac{5}{8}$	1/1	72,75 bz	72,50 bzG
Dortmund-Enschede	$3\frac{1}{4}$	$3\frac{3}{4}$	1/1	95,90 bz	96,05 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	$1\frac{1}{2}$	1/1	55,25 bzG	55,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$4\frac{1}{2}$	1/2	1/1	78,40 bz	78,40 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	$9\frac{7}{8}$	—	1/4 1/10	— —	224,50 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{3}{4}$	1/1	169,40 bz	165,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{2}{3}$	1/1	118,60 bz	118,40 bz
Marienb.-Mlawka	3	1/3	1/1	67,40 bz	66,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 B
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	73,50 bz	73,25 G
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	102,60 bz	103,60 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,50 bzG	24,75 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	148,00 bz	148,60 bz
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	216,00 G	216,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	84,80 G	85,00 bz
Gotthardbahn	6	$7\frac{1}{5}$	1/1	172,50 bz	173 00 bzG
Jura-Bern-Luzern	4	$4\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,30 bz	103,40 ebzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	74,00 G	73,75 bzB
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	100,40 B	100,60 bz
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	147,60 bz	147,90 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	115,10 bz	115,50 B
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,40 bz	67,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	98,60 bz	99,50 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	67,00 bz	66,75 bzG
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{1}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	90,40 bz	90,80 G
dto. (Elbthalbahn).	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	104,20 bz	105,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/5	62,00 bz	62,50 bz
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	29.30 G	29,50 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	75,90 G	76,00 G
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	129,25 bzG	129,25 bz
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	79,90 bz	80,10 bzG
Schweizer Centralbh.	$5\frac{3}{5}$	$6\frac{3}{5}$	1/1	— —	153,10 G
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	143,40 bz	144,25 G
dto. Unionbahn	$4\frac{1}{4}$	—	1/1	124,00 G	125,75 bzG
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,80 G	42,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	72,10 bzG	71,75 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	215,00 bz	217,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	99,50 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	87,00 G	87,00 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 G	101,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	86,40 bzG	86,50 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,60 bz	58,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 G	98,40 B
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	80,90 G	81,30 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,90 B	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,90 bz	79,60 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	64,50 bz	65,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,10 bzG	83,25 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,70 G	81,70 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 B	100,80 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,20 G	93,10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,25 G	92,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884.	4	1/4 1/10	83,50 G	83,75 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,70 bz	100,90 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	65,50 G	65,70 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,40 bz	104,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,90 G	98,50 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,40 G	87,40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	83,50 B	83,75 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,75 bz	98,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,90 ebzG	100,10 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,40 G	93.20 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,80 bz	69,60 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,40 bz	95,40 bz
dto. Smolensk.	5	1/5 1/11	101,00 bz	101,00 bz
dto. Kursk	4	1/6 1/11	87,50 G	87,70 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,30 bz	95,40 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,30 bz	91,20 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,25 bz	102,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	101,90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,80 bz	94,00 ebzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	80,50 bzB	80,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,80 bz	95,10 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,00 G	106,00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,00 bz	99,00 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,70 bz	90,50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 G	100,90 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,75 G	111,30 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	91,70 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	111.25 G	110,75 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,50 bz	99,30 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,80 bz	114,00 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,40 G	110,40 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	108,00 bz	107,80 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,20 bz	93,40 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	89,40 bz	89,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$3\frac{2}{3}$	$2\frac{1}{3}$	1/1	69,25 G	69,25 bzG
Berliner Kassenver.	$5\frac{1}{3}$	6	1/1	134,25 G	134,25 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	167,00 bzG	168,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. — —	p.St. — —
Breslauer Discontob.	$6\frac{1}{3}$	7	1/1	108,00 G	108,00 G
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,40 bz	106,40 bz
Darmstädter Bank	9	$10\frac{1}{2}$	1/1	159,00 bzG	159,30 bzG
Deutsche Bank	9	10	1/1	168,25 bzG	168,75 bzG
dto. Genossensch.	$7\frac{1}{2}$	8	1/1	129,90 B	129,90 bz
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	112,60 G	112,60 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	221,00 bzG	222.50 bzG
Dresdener Bank	9	11	1/1	152,50 bzG	154,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	87,50 bzG	88,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,30 G	94,50 bzG
Internationale Bank	—	8	1/1	116,00 bzG	116,50 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	202,50 bzB	202,50 bzB
Luxemburger Bank.	$7\frac{1}{2}$	8	1/1	143,50 B	143,10 G
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	110,70 bz	110,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	135,75 bzG	136,40 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	168,20 bzG	168,25 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,50 bzG	86,50 bzB
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	173,10 G	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	96,25 G	96,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	115,00 G	115,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{2}{3}$	1/1	121,75 bzB	121,50 ebzG
dto. Centr.-Bod. 50%	$9\frac{1}{2}$	10	1/1	158,00 ebzB	157,75 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	112,00 G	111,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	128,00 G	127,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	120,75 G	120,75 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	123,25 G	123,25 G
Reichsbank	$5\frac{2}{5}$	7	1/1 1/7	140,00 G	140,10 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	73,30 G	73,50 bzG
Sächsische Bank	$4\frac{1}{6}$	5	1/1	114,00 bzG	114,25 G
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	124,40 bz	124,80 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Borsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	208,60 bzG	209,75 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	104,00 G	104,00 G
Archimedes	10	—	1/7	139,00 G	140,00 ebzB
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{4}$	$12\frac{1}{2}$	1/1	263,25 bzG	268,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	88,00 bzG	— —
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	135,10 bzG	135,00 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	213,00 G	213,75 B
Bochum. Gussstahl.	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	163,00 ebzG	166,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	71,00 bzG	69,00 bz
dto. Oelfabrik	$5\frac{3}{4}$	—	1/6	90,60 B	90,25 bzG
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,00 G	142,10 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	163,90 bz	161,50 bz
Brüxer Kohlenbau.	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	93,00 bzG	92,50 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	84,00 bz	85,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	88,25 bz	90,50 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	101,00 bzG	101,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	$12\frac{1}{2}$	0	1/1	56,90 G	55,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	97,25 B	97,75 G
Façonschm. 5% St. Pr	5	$7\frac{1}{2}$	1/1	239,00 G	239,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	140,60 bzB	140,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	605,00 bzG	602,00 bz
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	133,00 bzG	132,70 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	168,00 bzB	167,50 G
Gruson-Werk	10	—	1/7	158,00 bz	155,00 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	184,00 bz	185,75 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	166,50 G	166,50 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,25 G	30,25 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	57,90 bz	57,25 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	103,00 bzG	102,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,25 bzG	45,75 G
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	129,00 G	129,00 G
Kramsta Schles. L.	$7\frac{2}{3}$	—	1/9	141,00 G	142,00 bzG
Lauchhammer conv.	10	—	1/7	153,50 G	153,90 bz
Laurahütte	$6\frac{1}{2}$	—	1/7	138,75 bzG	138,75 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	8	1/1	115,80 bzG	115,80 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$	1/5	159,90 bz	162,00 bzG
Nordd. Lloyd	12	$11\frac{1}{4}$	1/1	157,25 bz	157,60 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	134,25 bzG	133,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	95,40 bzG	96,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	169,00 bzG	171,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,00 bzB	128,50 bzB
Oppelner Cement	6	7	1/1	115,10 G	115,10 G
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	110,25 bzG	110,50 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	168,25 bzG	168,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	120,00 G	120,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	111,25 G	111,00 bzG
Schering	18	18	1/1	243,50 G	243,00 G
Schles. Dampf.-C.	$8\frac{1}{2}$	7	1/1	121,00 bzG	— —
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{2}{3}$	1/1	108,50 bz	108,50 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	63,90 bz	63,90 bz
dto. Portl.-Cem.	$18\frac{1}{2}$	$14\frac{1}{2}$	1/1	152,25 bzG	152,40 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	181,75 bzG	183,20 B
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	9	13	1/1	181,50 bzG	182,90 B
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	301,00 bzG	303,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	227,50 bzG	227,75 B
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	89,75 bz	90,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	127,25 bzG	127,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$21\frac{2}{3}$	$33\frac{1}{3}$	1/1	2000 G	2000 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	102,25 G	102,50 bzG
Redenhütte 6%	115	vrt.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	$2\frac{1}{2}$	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,15 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	$3\frac{1}{2}$	80,80 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,245 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,90 bz	— —
New-York	vista.	5	418,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	$5\frac{1}{2}$	235,00 bz	235,50 bz
dto. dto.	3 M.	$5\frac{1}{2}$	233,30 bz	233,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	173,60 bz	174,10 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	172,75 bz	173,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,00 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,80 B	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	$5\frac{1}{2}$	236,00 bz	236,20 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3\frac{1}{2}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	223,37	— —
Dortmunder Union	91,37	— —
Laurahütte	140,12	— —
Oesterr. Credit	167,06	— —
Franzosen	99,87	— —
Lombarden	62,00	— —
Russische Noten	236,25	— —
Marienburg-Mlawka.	66,87	— —
Südpr. Ostbahn	103,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.